

REFERATEKONFERENZ

Unterlagen

286. Sitzung

Heidelberg, Dienstag, den 16. April 2024

- Öffentlicher Teil -

Tagesordnung

Verzeichnis anwesender Mitglieder.....	3	5.1 Auf dem Weg zur besseren Arbeitgeberin: Wir müssen uns schulen! (2. Lesung).....	20
1 Zur Tagesordnung	4	5.2 Auf dem Weg zur besseren Arbeitgeberin: Wir müssen uns schulen! – Verpflegung (2. Lesung)	22
2 Genehmigung von Protokollen	4	5.3 Innovation durch Technologieoffenheit: Schimmel- und Ungeziefergefahr reduzieren, Brandschutz und Professionalität erhöhen, Möbel modernisieren (2. Lesung).....	23
3 Fragen und Informationen.....	4	5.4 Sichere Stühle für alle! Arbeitsschutz einhalten, Rückenleiden eindämmen – Neue, höher einstellbare Bürostühle anschaffen (2. Lesung).....	25
3.1 Personelle Veränderungen	4	5.5 Neue Bürostühle für die Sandgasse (2. Lesung).....	26
3.2 Beschlüsse des StuRa.....	4		
3.3 Rücksprache mit der Öffentlichkeitsarbeit.....	8		
3.4 Beschlüsse der RefKonf.....	8		
3.5 Sonstige	19		
4 Berichte	19		
4.1 Bericht der Wahlkommission für die Refkonf am 16.4.24	19		
5 Anträge mit unmittelbarer Finanzauswirkung	20		

5.6 Anschaffung eines DJ-Pultes für die Ausleihe der zentralen VS (2. Lesung).....	27	6.2 Mail an alle Studis schreiben und um den 22. April herum verschicken	32
5.7 Siebdruck professionalisieren ..	28	7 Diskussionsanträge.....	33
5.8 4 Leute zur KoaLa schicken vom 17.05.-20.05.2023 in Braunschweig (1. Lesung)	29	7.1 Nachtragshaushalt 2024	33
6 Anträge allgemeiner Art.....	31	8 Sonstiges	34
6.1 Mandatierung „Athens Kinder“ auf die LAK.....	31	9 Anhänge	34
		9.1 der ursprüngliche Antrag 6.1 παῖδες Ἀθῆνης – Athens Kinder	34
		9.2 Der Nachtragshaushalt	35

Verzeichnis anwesender Mitglieder

Stimmberechtigte Mitglieder

Amt	Stimmführer*in
Vorsitz	Carolin Roder
Referat für IT und Infrastruktur	
Finanz- und Haushaltsreferat	
Referat für Hochschulpolitische Vernetzung	
Referat für Internationale Studierende	
Referat für Konstitution und Gremienkoordination	
Referat für Kultur und Sport	
Referat für Lehre und Lernen	
Referat für Ökologie und Nachhaltigkeit	
Referat für Politische Bildung	
Referat für die Angelegenheiten der ehemaligen QSM	unbesetzt
Sozialreferat	
Referat für Interne Kommunikation und Vernetzung	
Referat für alle Angelegenheiten des Studierendenwerks	Sebastian Fath
Referat für Verkehr und Kommunales	
Referat für Angelegenheiten des Lehramtsstudiums	
Referat für von Diskriminierung aus Gesundheitsgründen betroffene Studierende	unbesetzt
Referat für von sexualitätsbezogener Diskriminierung betroffene Studierende	
Referat für von Rassismus aufgrund kultureller Zuschreibungen betroffenen Studierenden	
Referat für von geschlechtsspezifischer Diskriminierung betroffene Studierende	unbesetzt

Beratende Mitglieder

Präsidium des StuRa	
VS-Mitglied im Senat	
Personalrat	

Gäste:

1 Zur Tagesordnung

Beginn der Sitzung:

ggf. Änderungsanträge an die Tagesordnung:

Aufnahme Antrag auf die TO:

2 Genehmigung von Protokollen

Es liegen folgende Protokolle zur Genehmigung vor:

Protokoll vom öffentlichen Teil vom 09.04.2024

Protokoll vom nichtöffentlichen Teil vom 09.04.2024

Protokolle sind genehmigt, wenn keine Einwände in der Sitzung vorliegen oder vorgebracht werden.

3 Fragen und Informationen

3.1 Personelle Veränderungen

***Info:** In diesem TOP stehen ab jetzt für die RefKonf relevante personelle Veränderungen der VS. Das können Wahlen und Wiederwahlen, Amtsenden oder Rücktritte von Personen oder auch Neueinstellungen von Mitarbeitenden sein. Ergänzungen, wenn etwas eurer Meinung nach Wichtiges vergessen wurde, sind natürlich willkommen. Wer gerne darüber informieren möchte dass er, sie oder (hier andere Pronomen dazudenken) ins Ausland geht, frühzeitig aus dem Amt ausscheidet o.ä. ist auch dazu eingeladen, das unter diesem TOP einzubringen.*

3.2 Beschlüsse des StuRa

***Info:** Inhaltliche Beschlüsse und Positionierungen, abzüglich Ordnungs- und Satzungsänderungen*

Neue Beschlüsse:

Ältere Beschlüsse:

- **179.StuRa-Sitzung am 06.02.2024**

Vorläufige Entsendung in den Sicherheits-AK des Kanzlers

Der StuRa entsendet provisorisch und unter Vorbehalt Benjamin Hellinger in den Arbeitskreis des Kanzlers zu Sicherheitsthemen an der Universität („AK Krisenmanagement“). Das Mandat der so entsandten endet mit der ordentlichen Wahl der studentischen Vertretung im Arbeitskreis durch den Studierendenrat, spätestens jedoch am 08.05.2024.

Stand:

(13.02.2024)

Benni hat schon einen Diskussionsantrag zum Thema eingereicht.

(12.03.2024)

Bis Mitte April wird ein offizieller Kandidaturauftrag auf die Website gebracht. Es soll bis nach dem ersten Treffen gewartet werden, damit konkrete Arbeitsweise und –aufwand besser eingeschätzt werden können.

Entsandeter hat sich mit Chef der Arbeitssicherheit (Hoffmann) der Uni heute getroffen, haben über Sicherheit an der Uni geredet, zB über Brandschutz, Sicherheitsschulungen wurde geredet. Manches müsse von Fachschaften bzw Instituten ausgehen, da gebe es Sicherheitsbeauftragte.

(26.03.2024)

Entsandter hat Fachschaften angeschrieben und schonmal Bericht vom AK Krisenmanagement für den StuRa angeteasert. Daran arbeitet er auch gerade. Es wird auf den MLJ-Preis-Antrag verwiesen.

(09.04.2024)

Keine Neuigkeiten.

- **178.StuRa-Sitzung am 23.01.2024**

STUWE-REFERAT

Für geordnete Verhältnisse bei der Wahl und Besetzung des studentischen Mitglied des StuWe-Verwaltungsrats

Der StuRa beschließt, dass das StuWe-Referat sich im Vorfeld der nächsten Wahlen des Verwaltungsrats mit den anderen Studierendenvertretungen in den anderen durch das Studierendenwerk Heidelberg betreuten Universitäten und Hochschulen über die Wahlen des Verwaltungsrats in Verbindung setzen und bereden soll. Der StuRa positioniert sich, dass er für die Studierenden der Universität Heidelberg dabei mindestens ein

studentisches Mitglied des Verwaltungsrats sowie ein stellvertretendes Mitglied des Verwaltungsrats stellen soll.

Stand:

(13.02.2024)

Das StuWe-Referat ist im Prozess, Briefe zu schreiben.

(12.03.2024)

Falls jemand Kontakt hat zur Studierendenvertretung der Hochschule f Rechtspflege Schwetzingen?
Hätte das StuWe-Ref gern

(26.03.2024)

Briefe wurden geschrieben, läuft.

(09.04.2024)

Briefe wurden abgeschickt.

- **176.StuRa-Sitzung am 12.12.2023**
Einrichtung eines AK StuRa-Wochenende

GREMIEN- UND INNENREFERAT

Der StuRa beschließt, einen AK StuRa-Wochenende einzurichten, der sich um die Planung, Organisation und Durchführung des StuRa-Wochenendes kümmert. Außerdem diskutiert der StuRa, wer für die Koordination des StuRa-Wochenendes verantwortlich sein soll.

Stand:

(16.01.2024)

Bisher fühlen sich Jana (Gremien) und Bela (Innen) verantwortlich, da Jana noch in Straßburg ist, bisher kein konkretes Zusammensetzen, aber ist auf To-Do-Liste.

(13.02.2024)

Treffen findet nächste Woche statt.

(12.03.2024)

Siehe Anträge – Planung läuft.

(09.04.2024)

Der Antrag ist in der Refkonf von der TO geflogen, kommt aber in den StuRa.

Verpflichtet uns der Beschluss des StuRa, das Wochenende durchzuführen?

Naja, der AK ist zuständig, aber niemand muss in den AK gehen.

- **176.StuRa-Sitzung am 12.12.2023**
Radverkehr in Heidelberg

VERKEHRSREFERAT

Der Der StuRa beschließt folgende Ideen zur Verbesserung des Radverkehrs in Heidelberg vorzuschlagen. Diese sollen vor allem im Rahmen der Radstrategie 2030 berücksichtigt werden. Dies geschieht auch unter dem Augenmerk, dass der Radverkehr erfreulicherweise immer mehr zu nimmt, die Infrastruktur aber bislang sich nicht wesentlich verbessert. Schnell umsetzbare Maßnahmen sollen früher umgesetzt werden. [...]

Stand:

(16.01.24)

(umfangreicher Beschluss, „ein Theodor Fontane unter den StuRa-Anträgen“)

(30.01.24)

für den Radverkehr muss mit den kommunalen Stellen gesprochen werden, viele einzelne Punkte, nach und nach mit den entsprechenden Stellen sprechen

(27.02.24)

Noch nicht in Arbeit, wird in den nächsten Wochen angegangen

Gibt es eine konkrete Idee? Siehe Protokoll vom 30.01.2024

Gemeinderat hat wohl Teil schon umgesetzt, Gemeinderatsbeschluss für Fahrradparkhaus

(09.04.2024)

Es gab eine lebhaftige Gemeinderatsdebatte zur Mittermeierstraße. Das scheint aber in eine Sackgasse zu führen. In nächster Zeit (14.5.?) gibt es ein Treffen mit dem Verkehrsbürgermeister von Heidelberg.

- **176.StuRa-Sitzung am 12.12.2023**
Stoppt die Altersdiskriminierung von Studierenden

VERKEHRSREFERAT

Der Der StuRa beschließt sich gegen die diskriminierende Altersgrenze von 27 Jahren bei der Berechtigung für das D-Ticket JugendBW auszusprechen. Der StuRa verurteilt diese Ungleichbehandlung von Studierenden.

Stand:

(30.01.24)

Briefe an MdL, Ministerien, begleitet von Pressemitteilung um mehr Druck zu machen

(27.02.24)

Briefe sind in Erarbeitung, Außenref macht über seine Kanäle Druck auf das Land.

(09.04.2024)

Von den Vertretern der LaStuVe neV kam wohl das Signal, man würde mit der Landesregierung reden, das scheint aber nicht voranzugehen.

Grund dafür ist, dass die dort beauftragte Person wohl seit längerer Zeit bettlägerig ist.

- **172.StuRa-Sitzung am 14.11.2023**

AK-LELE

Deutsche Sprache, leichte Sprache: Mehr Deutschkurse

Der StuRa ruft die Universität auf, dauerhaft mehr Deutschkurse, u.A. auch in mit studentischen QSM erprobten Formaten, anzubieten. Der StuRa ruft die Universität auf, eine Übersicht über die Deutschkurse für Studierende der Uni Heidelberg zu führen.

Stand:

(09.04.2024)

Die Gespräche sind eher gut gelaufen, die Uni bewegt sich dahin in Zukunft auch selber solche Kurse anzubieten.

Sonstiges zu StuRa-Beschlüssen und Umsetzungen:

Zum Jubiläum: Das nächste Treffen des Komitees ist am Fr. den 12.04. 11:30 Uhr im StuRa-Büro in der Albert-Ueberle-Straße

3.3 Rücksprache mit der Öffentlichkeitsarbeit

.

3.4 Beschlüsse der RefKonf

(abzüglich der Raumnutzungs- und Schlüsselanträge und Geschäftsordnungsänderungen)

Neue Beschlüsse:

- **285. RefKonf am 09.04.2024:** AUTONOMES QUEERREFERAT
Teilnahmegebühren und Fahrtkosten zum Bundestreffen queerer Hochschulgruppen

Die Refkonf genehmigt die Finanzierung der Teilnahme des Queerreferats am Bundestreffen der schwulen, lesbisch-schwulen und queeren Hochschulreferate und -gruppen am 23.-26.05.2024 über 400€.

Stand:

- **285. RefKonf am 09.04.2024:** BENJAMIN HELLINGER, OLE FUCHS
„Wie es ist darf es nicht bleiben“ – Eine Aufwandsentschädigungserhöhung beim StuRa beantragen

Die RefKonf beschließt, den in der RefKonf vom 09.04.2024 besprochenen Antragsentwurf zur Erhöhung der Aufwandsentschädigungen dem StuRa als Antrag einzureichen.

Stand:

- **285. RefKonf am 09.04.2024:** FELIX ILLERT, AUSSENREFERAT
Abgeordnetengespräche beim Landtagsbesuch im November 2024

Die RefKonf beschließt, dass Felix Illert zur Unterstützung des Außenreferates mit auf die LAK am 14.04.2024 fahren soll.

Stand:

- **284. RefKonf am 26.03.2024:** THEO ARGIANZIS
Einrichtung eines Personalkomitees der RefKonf

Die Referatekonferenz beschließt ein Personalkomitee über eine Änderung der Geschäftsordnung der RefKonf einzurichten.

Stand:

Der Kandidaturaufwurf ist raus. Man kann bis zum 26.04. kandidieren, in der folgenden Referatekonferenz wird die erste Lesung stattfinden.

- **284. RefKonf am 26.03.2024:** POBI-REFERAT
Abgeordnetengespräche beim Landtagsbesuch im November 2024

Die Referatekonferenz beschließt, dass das Besichtigungsprogramm des Besuchs zum Landtag Baden-Württemberg des PoBi-Referats wahrgenommen wird, dessen Teil ein Abgeordnetengespräch ist.

Stand:

Ältere Beschlüsse:

- **284. RefKonf am 26.03.2024:** THEO ARGIANZIS, OLE FUCHS
Antrag auf Anpassung der BfH-Stelle

Aufgrund dessen, dass es sich um eine Personalangelegenheit handelt nach § 3 Abs. 1 Satz 2 GeschO-RefKonf unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt. Es wurde beschlossen, die Stelle auf 85% des Beschäftigungsumfangs einer Vollzeitstelle zu heben und festzustellen, dass die Höherwertigkeit der Tätigkeit vorliegt, nach Entgeltgruppe 13 angestellt sein muss und dies zum 1. November 2023 rückwirkend korrigiert wird.

Stand:

(09.04.2024)

Auf GO-Antrag Inkenntnissetzung unter Ausschluss der Öffentlichkeit.

- **284. RefKonf am 26.03.2024:** ANDRÉ MÜLLER
Neubeschluss Mobiltelefone und SIM-Karten

Die Referatekonferenz bekräftigt ihren Beschluss vom 20.12.2022 und beschließt Finanzmittel in Höhe von 800 Euro für drei Android-Mobiltelefone und 4 Prepaid SIM-Karten inklusive Startguthaben.

Stand:

(09.04.2024)

André ist im Urlaub.

- **284. RefKonf am 26.03.2024:** OLE FUCHS, BENJAMIN HELLINGER, DARLINE SCHÜTTE
Der RefKonf Gesicht(er) geben!

Die RefKonf beschließt eine Aktion mit einer Länge von bis zu zwei Tagen in unseren Räumlichkeiten im Sommersemester 2024 zur Kompetenzerweiterung und zum Wissensaustausch. Dieses soll das Gemeinschaftsgefühl und die Arbeitsweise der Referate stärken. Zielsetzung soll eine Spezialisierung der Arbeit in den Referaten sein.

Stand:

(09.04.2024)

Keine Neuigkeiten.

- **283. RefKonf am 12.03.2024:** INNENREFERAT, AK FACHSCHAFTSVERNETZUNG
Ein Fachschaftstag zur besseren Wissensweitergabe [...]

Die RefKonf beschließt, gemeinsam am 27.04. einen „Fachschaftstag“ durchzuführen

Stand:

(09.04.2024)

Es gab vor drei Wochen ein Treffen des AK Fachschaftsnetzwerk, erste Emails an die Referate und die Fachschaften sind bereits rausgegangen.

Wir bräuchten aber neue Leute, die Awarenessschulungen machen können, (N)achtsam kann leider nicht. Es wäre gut, wenn man da noch andere finden könnte.

- **282. RefKonf am 27.02.2024:** AUßENREFERAT
Rückerstattung Reisekosten & Entsendung Delegation 73.fzs MV

Die Referatekonferenz beschließt, die Reisekosten, darunter Fahrt- und Unterbringungskosten, des Außenreferats zur 73. Mitgliederversammlung des freien Zusammenschlusses von student*innenschaften bis zu 600,00€ zu erstatten & Die Referatekonferenz entsendet das Referat für Hochschulpolitische Vernetzung als Delegation auf die 73.

Mitgliederversammlung des freien Zusammenschlusses von student*innenschaften und mandatiert es dort gemäß dem Ausgang des vorvergangenen Diskussionsantrags „Diskussion Abstimmverhalten 73. Fzs MV“ abzustimmen. Im Abstimmen für Anträge, die zur Zeit der Beschlussfassung noch nicht vorlagen, sind seine Mitglieder ihrem Gewissen unterworfen.

Stand:

(09.04.2024)

Das Außenreferat war dort, näheres im Bericht zur ersten StuRa-Sitzung. Die Reisekosten sind bereits rückerstattet, die Übernachtungskosten folgen.

- **282. RefKonf am 27.02.2024:**
Besuch der 25. Bundesdelegiertenversammlung des Bundesverbandes ausländischer Studierender

IVO SCHMIDT

Die RefKonf beschließt die Reise- und Unterkunftskosten für die Teilnahme an der Bundesdelegiertenversammlung des Bundesverbandes ausländischer Studierender am 06.4.2024 und 05.4.2024

Stand:

(09.04.2024)

Niemand vom Referat für Internationales ist da.

- **282. RefKonf am 27.02.2024:**
„Rauskommen statt Umkommen“: Brandschutz stärken, Feuerfestigkeit erhöhen, Stahlschränke anschaffen, Ordnung schaffen

AK RÄUME

Die Referatekonferenz beschließt Finanzmittel in Höhe von 9000 Euro für 11 neue Stahlschränke mit jeweils 6 Fachböden, sowie Schloss und Schlüssel, mit Aufbauservice und Lieferkosten.

Stand:

(12.03.24)

Die Bestellung der neuen Stahlschränke für den Fluchraum wurde ebenfalls besprochen und organisiert, die Farben wurden ausgewählt. Die Schränke sind nun bestellt

(09.04.2024)

Die Stahlschränke wurden geliefert. Gruppen werden bereits verdonnert, umzuräumen.

- **282. RefKonf am 27.02.2024:**
Rückerstattung 9-Euro-Ticket

THEO ARGIANZIS

Die Referatekonferenz stellt bis 7500 € für die Bezahlung eines IT-Dienstleisters zur Verfügung, der das System und Portal zur Rücküberweisung eines Anteils der Semesterbeiträge aufgrund der Regelungen zum 9€-Ticket fertigstellt. Das IT-Referat erstellt im Einvernehmen mit dem Finanzreferat und der Beauftragten für den Haushalt unverzüglich die entsprechende Ausschreibung, welche durch den Vorsitz genehmigt wird.

Stand:

(09.04.2024)

Max (ehem. Verkehrsreferent, der das Datenbanksystem bauen soll) ist nicht erreichbar. Vor zwei Wochen gab es ein Treffen, bei der das System fast fertig war. Seitdem ist es fast fertig.

Wir haben den Beschluss in dem Wissen gefasst, dass wie lange Max (der auch nicht mehr bei uns ehrenamtlich tätig ist) braucht nicht klar ist.

- **281. RefKonf am 20.02.2024:**
Höhergruppierung und mehr Stunden für die Räumestelle

OLE FUCHS

Unser Räumestelle wird durch eine Höhergruppierung im TV-L korrekt eingruppiert. [...] Der Umfang wird auf 50 % einer Vollzeitstelle angehoben. Die Stelle wird in E 9a höhergruppiert. Die Stufe bleibt Stufe 4. Die Änderungen treten rückwirkend zum 01.11.2023 in Kraft. Dadurch muss für die Stelle ein höheres Entgelt vorgesehen werden.

Stand:

(09.04.24)

Meldung ans LBV und Änderungsvertrag sind fertig und müssen nur noch unterschrieben bzw. abgeschickt werden.

(16.04.24)

Der Änderungsvertrag ist unterschrieben, die Meldungen ans LBV sind raus.

→ abgeschlossen

- **280. RefKonf am 13.02.2024:**
„Die Frankfurter haben ein großes Haus“ oder: Austausch über Räume der studentischen Selbstverwaltung anregen – Know-How für eigenen Umzug sammeln

THEO ARGIANZIS

Die RefKonf beschließt, mit dem AStA der Goethe-Universität-Frankfurt zu folgenden Themen und Fragen in einen Austausch zu treten [...]

Stand:

(12.03.2024)

Außenreferat hat Präsidium (Antragsteller) die Aufgabe übertragen – Antragsteller ist aber noch nicht dazu gekommen.

(26.03.2024)

Schreiben ist als Entwurf fertig, wurde in AK Räume-Gruppe geschickt, soll nächste Woche rausgehen, nachdem nochmal mehr Leute drübergeschaut haben.

(09.04.2024)

Die Frankfurter wurden angeschrieben, es gibt noch keine Antwort.

- **280. RefKonf am 13.02.2024:**
**Umgestaltung der Büroräume 015 und 014:
Bessere Beratung und Arbeit ermöglichen**

SOZIALREFERAT

Die RefKonf beschließt die Kostenübernahme für die Umgestaltung des Büroraumes 014 und 015 in der Sandgasse, sodass diese den Bedürfnissen der Raumnutzenden entsprechen. Die Kosten belaufen sich auf maximal 8230 €.

Stand:

(12.03.2024)

Smartboard ist da, wird demnächst eingebaut – vgl. Bericht AK Räume: Bei der Umgestaltung der Sandgasse zieht sich ein wenig in die Länge, der Mensch für die Büromöbel ist angeschrieben wegen eines Termins, für den Rest soll im April eine Ikeafahrt stattfinden.

(26.03.2024)

Smartboard ist da, wurde installiert.

(09.04.2024)

André ist nicht da, daher ist noch nichts passiert.

- **280. RefKonf am 13.02.2024:**
Mehr Reinkommen, weniger Rankommen – mehr Schlüssel für Türen und Schränke

AK RÄUME

Die Refkonf beschließt bis zu 650 Euro für die Neubeschaffung von Schlüsseln zum StuRa-Büro, zu den Räumen in der Sandgasse sowie bis zu 70 Euro für die Anschaffung von Schlüsseln zu Schränken in den VS-Räumen.

Stand:

(12.03.2024)

Kontaktaten sind rausgesucht, weiter ist es noch nicht.

(26.03.2024)

Keine Neuigkeiten

(09.04.2024)

Wir haben ein paar Reserveschlüssel aber es wird knapp. Noch ist nichts bestellt.

- **280. RefKonf am 13.02.2024:**
Ein Jahresbericht für die RefKonf

SOZIALREFERAT

Die RefKonf beschließt einen Jahresbericht für 2023 zu schreiben und im StuRa vorzustellen.

Stand:

(09.04.2024)

Alle sollten vielleicht mal probieren, bis zur nächsten RefKonf mal mitzubringen, was sie alles gemacht haben. Es folgt eine Diskussion was geschrieben werden und wie verarbeitet mitgebracht werden soll.

GO-Antrag zur sofortigen Beendigung der Aussprache, da wir die Diskussion nicht wiederholen müssen.

Gegenrede: dann haben wir aber keine Handlungsmaximen wie wir weiter vorgehen.

Abstimmung: 7 – 2 – 6

→ angenommen

- **280. RefKonf am 13.02.2024:**
Besuch der Jahrestagung DAAD 2024

REFERAT FÜR INTERNATIONALE STUDIERENDE

Die RefKonf beschließt die Reise- und Unterkunftskosten für die Teilnahme an der Jahrestagung internationale Studierende des DAAD am 29.2.2024 und 1.3.2024

Stand:

(26.03.2024)

Niemand aus dem Referat anwesend.

(09.04.2024)

dito.

- **279. RefKonf am 30.01.2024:**
AK Inklusion

INNENREFERAT, VICKY ENGELS

Die RefKonf beschließt, einen AK einzurichten, der ein „Manifest für Inklusion“ erarbeitet, welches dem StuRa dann zur Abstimmung vorgelegt wird. Hier soll es sowohl um Forderung der Studierendenschaft zur Verbesserung der Inklusionsbedingungen an der Universität, als auch um Lösungsvorschläge dazu gehen.

Stand:

(09.04.2024)

Ist bisher nichts passiert (außer einer Telegramgruppe)

- **278. RefKonf am 19.01.2024:**
Provisorische Werkstatt zu einer richtigen Werkstatt aufrüsten

AG BAU

Die Refkonf rüstet unsere Werkstatt mit den folgenden Geräten auf:
[...]

Stand:

(09.04.24)

Vieles angeschafft, aber noch nicht in Betrieb genommen. Rollwägen für die Werkzeuge wurden auch schon angeschafft, aber es wird noch auf Schränke gewartet.

- **278. RefKonf am 19.01.2024:**
Unterstützung der Initiative #NieWiederIstJetzt

GANZ SCHÖN VIELE

Die Die Refkonf beschließt, die Initiative #Nie wieder ist jetzt! und insbesondere die Demonstration am Samstag, den 20. Januar 2024 zu unterstützen, indem sie diese über VS-Kanäle bewirbt und sich als Bündnispartner nennen lässt.

Stand:

(09.04.2024)

Wir haben das Manifest, welches sich das Bündnis selber gegeben hat, nicht unterschrieben, da müsste der StuRa noch beschließen das zu tun. Herr Treiber sieht das inhaltsabhängig aber kritisch.

- **277. RefKonf am 16.01.2024:**

VORSITZ

- **Ausschreibung der Stelle Überweisung/Buchhaltung**

Die RefKonf beschließt, die voraussichtlich freiwerdende Stelle „Überweisung/Buchhaltung“ wie folgt neu auszuschreiben: „Die Verfasste Studierendenschaft der Uni Heidelberg sucht zur Unterstützung im Finanzbereich eine unbefristete “Büroaushilfe in der Finanzverwaltung: Überweisung/Buchhaltung“ [...]

Stand:

(09.04.2024)

Auf GO-Antrag Inkenntnissetzung unter Ausschluss der Öffentlichkeit.

- **277. RefKonf am 16.01.2024:**

THEO ARGIANZIS

- **Bücher aus dem Bestand des StuWe in die VS-Bibliothek retten**

Die RefKonf beschließt, 500 € für die Erweiterung des Bestands der VS-eigenen Bibliothek zu Verfügung zu stellen. Um eine für alle Studierenden mögliche Ausleihe zu gewährleisten, wird ein Ausleisystem erarbeitet und implementiert. Die Bücher werden bei den Ausverkäufen der Studierendenbibliothek des StuWe Heidelberg beschafft. Für die Auswahl und Beschaffung der Bücher ist ein Komitee aus den folgenden Personen zuständig:

Theo Argiantzis, Bela Batereau, Fritz Beck

Stand:

(12.03.2024)

Die Bücher wurden gekauft, in die „Bibliothek“ sortiert und handschriftlich katalogisiert. An „richtigem“ System ist man dran.

Gegebenenfalls kann unser Bestand (sichtbar, nicht ausleihbar) in Heidi sichtbar gemacht werden. Sollten wir ein Ausleihsystem selber machen? Ja, könnte man.

(26.03.2024)

Keine weiteren Fortschritte.

(09.04.2024)

Bela will eine Email an die Unibib zur Sichtbarmachung in Heidi schreiben.
Die Rechnung des StuWe ist immer noch nicht da.

- **275. RefKonf am 19.12.2024:**
Stelle IT & Service I rückwirkend zum 1.7.2023 von 6,92 auf 9 Stunden pro Woche aufstocken

HARALD NIKOLAUS

Die Stelle IT & Service I (derzeit von Timothy Müller besetzt) wird rückwirkend zum 1.7.2023 von 6,92 auf 9 Stunden pro Woche aufgestockt

Stand:

(09.04.2024)

Hat sich wegen Weihnachten und Krankheit verzögert. Meldung ans LBV und Änderungsvertrag sind fertig, müssen nur noch unterschrieben bzw. weggeschickt werden.

(16.04.2024)

Änderungsvertrag ist unterschrieben, Meldungen ans LBV sind raus.

- **274. RefKonf am 05.12.2024:**
Eine Inventarliste für dezentrale Zwecke und Klarsicht

THEO ARGIANZIS

Die RefKonf beschließt, dass eine Inventarliste über den Materialbestand der VS, welcher dezentral bei den Fachschaften und Hochschulgruppen liegt, angefertigt wird. Diese soll daraufhin auch den Fachschaften zugänglich gemacht werden. Das Innenreferat übernimmt die Koordination.

Stand:

(12.03.2024)

Ist dem Innenreferat entfallen, wird sich im Laufe der Woche dransetzen.

(26.03.2024)

Bis Innenreferentin in Urlaub war hat sie angefangen, sich drum zu kümmern. Gerade macht IT-Referat weiter. Einigen Fachschaften müssen sie wohl ziemlich hinterherlaufen.

(09.04.2024)

Es tröpfeln weiter Faschschaftsmeldungen ein.

3.5 Sonstige

4 Berichte

4.1 Bericht der Wahlkommission für die Refkonf am 16.4.24

1 Wahlen im SoSe 2024

Die Planungen für die Wahlen im SoSe laufen gut an, auch über Werbung wurde bereits gesprochen, ein ausführlicher Bericht kommt in die StuRa-Sitzung am 23.05.

2 Urplena im SoSe 2024

Die Wahlkommission hat für den 30.4., 18 Uhr, Neuer Hörsaal, die Urplena für die Autonomen Referate Arbeitendenkind, Enthinderung und It's FuN (Frauen- und Nonbinary) einberufen. Das ist nötig, weil die Referate entweder neu (Arbeitendenkind) oder unbesetzt (die anderen beiden) sind.

Wir kündigen die Urplena auf den üblichen elektronischen Kanälen und in der Mail an alle Studierenden am 22.4. an.

Wir werden erst eine gemeinsame Eröffnung aller drei Plena machen, bei denen wir Hinweise und Infos, die für alle drei Referate nützlich sind, referieren. Wie ein Autonomes Referat arbeitet, werden Leute vom AntiRa-Referat bzw. Queerreferat die Arbeit in den Autonomen Referaten vorstellen

Danach gibt es die drei Unterplena in getrennten Räumen: Sie werden jeweils von Leuten moderiert, die thematisch die Bereiche derzeit aktuell abdecken:

- Enthinderung: Vicky, (Behindertenbeauftragte der VS), Ole (Sozialreferat)
- IT's-FuN: jemand vom Queerreferat ()
- Arbeitendenkind: Phoenix (Sozialreferat)

3 Sonstiges

Die WaKo regt an, dass der StuRa überlegt, ob er im SoSe 2024 eine Urabstimmung oder Umfrage zum Deutschlandticket durchführt - oder nichts Derartiges.

Die Treffen der WaKo im SoSe 2024 finden voraussichtlich freitags, 17:00, statt.

Rückfragen:

5 Anträge mit unmittelbarer Finanzauswirkung

5.1 Auf dem Weg zur besseren Arbeitgeberin: Wir müssen uns schulen! (2. Lesung)

(in zwei Lesungen zu behandeln)

Antragssteller*in: Vorsitz

Haushaltsposten: 462.01

Antragsvolumen: 3570 Euro

Antragstext: Die RefKonf beschließt, Konstanze Hügel für den 22., 23. und 27.5. jeweils ganztägig einzuladen, um einen personalisierten Workshop über Personalrecht und vor allem unsere Pflichten als Arbeitgeberin zu halten. Sie wird dafür mit 1000€ pro Tag vergütet. Mit 19% Mehrwertsteuer werden insgesamt 3570€ für die Vergütung Konstanze Hügels beschlossen.

Die RefKonf einigt sich auf eine grobe Themenliste für den Workshop:

- Analyse unserer Strukturen: wer ist eigentlich wofür zuständig?
 - Wie können wir unsere Personalstrukturen so gestalten, dass wir
 1. der Rechtslage gerecht werden
 2. unsere Beschäftigten maximal vor Willkür durch RefKonf und Vorsitz schützen
- Worauf ist bei Ausschreibungen und Einstellungen zu achten?
- Wie funktioniert Versicherung?
- ...

Die Refkonf einigt sich darüber hinaus auf einen Termin für diese Schulung, der Konstanze Hügel verbindlich mitgeteilt werden kann:

Begründung:

Ausschreibung, Eingruppierung, Einstellung, Höhergruppierung – alles keine Fremdwörter für die meisten Mitglieder der Refkonf, denn im laufenden Jahr hat die Refkonf bereits über solche Fragen beraten. Das war allerdings immer wieder mit relativ großem Aufwand für das Einholen von Informationen verbunden, vor allem für einzelne mit Vorwissen, an denen dann das Gros der Arbeit hängengeblieben ist.

Wir sollten der Tatsache ins Gesicht sehen: wir sind momentan keine besonders gute Arbeitgeberin, und die RefKonf ist mit ihren Pflichten im Innenverhältnis Teil dieser Arbeitgeberin. Eine Zusammenstellung von und Schulung in den Grundlagen des Personalrechts und auch unserer Pflichten als Arbeitgeberin könnte stark dazu beitragen, dass wir diese Aufgaben besser wahrnehmen können – für unsere Angestellten, und damit auch direkt für die Arbeit und das Klima der VS selber. Zu Konstanze Hügel ist zu sagen, dass sie 35 Jahre im öffentlichen Dienst war, 13 Jahre Personalrätin, u.A. auch direkt als Hauptpersonalrat beim MWK, 9 Jahre an der Universität Heidelberg. Sie war in insgesamt vier Gewerkschaften, einschließlich der GEW, in der sie bis heute aktiv ist. Sie hat schon viele Schulungen an wichtigen Institutionen gegeben, immer im öffentlichen Bereich, meist an Hochschulen.

Normalerweise gibt sie keine Schulungen für Arbeitgeber, doch sie ist gewillt, bei uns eine Ausnahme zu machen – weil wir diese Schulung belegen wollen, um eine gute Arbeitgeberin zu werden, und das auch in unseren Strukturen nachhaltig zu verankern.

1000€ pro Tag mag erst einmal nach viel klingen. Doch bekommen wir dafür nicht nur acht Unterrichtseinheiten à 45 Minuten pro Tag, sondern auch eine Nachsorge – die Teilnehmenden des Workshops können sich bei komplexeren Fragen auch in Zukunft an Frau Hügel wenden. Darüber hinaus sollte der Faktor, dass sie hier her kommt und wir ohne Zusatzkosten und mit wenig Aufwand zu vielen teilnehmen können nicht unterschätzt werden. Es wird auch über eine modulare Gestaltung nachgedacht, bei der der erste Tag ein Einführungstag, die beiden anderen Aufbau tage sind.

Wenn wir nur zu zehnt auftauchen (und ich hoffe auf eine größere Teilnehmerzahl), dann sind wir bei einem Kostenpunkt von 370€ (mit einer Verpflegung von insgesamt 130€, siehe 6.5) pro Person. Vergleichbare Schulungen wie die zweitägige Haushaltsschulung letztes Jahr haben mit einer Teilnahmegebühr von 390€ sowie Reise- und Unterbringungskosten von etwa 80€ 470€ pro Person gekostet. Für den eintägigen Workshop für unsere BfH am 21.03. haben wir 350€ (250€ Teilnahmegebühr, 100€ Fahrtkosten) beschlossen. Für die eintägige Personalschulung des Vorsitzes im August 2018 wurden 530€ pro Person gezahlt. Damit kommen wir wirklich günstig weg.

Da Konstanze Hügel nur bis Ende Mai und dann erst wieder ab Ende August Zeit hat, sollten wir uns schon bis zur beschließenden Sitzung für einen Termin entscheiden.

Frau Hügel bräuchte für eine richtige Vorbereitung auch eine Liste, die grob die Themen umreißt, mit denen wir uns beschäftigen wollen/müssen.

Vergleichsangebote:

1. Von der Haufe-Akademie könnte man für das gleiche Themenangebot (aber mit mehr als wir brauchen an einigen Stellen) mehrere Seminare besuchen, die sich insgesamt auf 3070€ bzw. zzgl. MwSt. 3653€ belaufen würden (TVöD/TV-L für Einsteiger:innen - 2.140€ zzgl. MwSt., Teilzeit und Befristung im TVöD/TV-L – 540€ zzgl. MwSt., Grundlagen Arbeitszeitgesetz

im TVöD/TVL – 390€ zzgl. MwSt.)¹. Diese würden dann insgesamt über 8 Tage gehen und noch Fahrt- und ggf. Übernachtungskosten beinhalten.

Da gestaltet sich Konstanze Hügels Seminarangebot mit hoher Flexibilität, Nachsorge und Standort in Heidelberg sowie viel Erfahrung mit der Uni Heidelberg sehr viel zugeschnittener auf unsere Situation.

2. Ähnliches ließe sich auch mit Schulungen des Kommunalen Bildungswerks bewerkstelligen; dort könnte man eine Schulung zum allgemeinen TVöD (Tarifvertrag im öffentlichen Dienst)² für 395€ pro Person und eine spezifisch zum Personalaktenrecht im öffentlichen Dienst³, ebenfalls für 395€ pro Person, belegen. Beide wären aber erst im September bzw. November. Auch hier kämen Reise- und Übernachtungskosten nach Berlin dazu.

Diskussion:

(09.04.2024)

Ergibt es auch Sinn, an nur einem der Tage zu kommen? Ja.

(16.04.2024)

Abstimmung:

X Ja / X Nein / X Enthaltungen

➔ 5.2 angenommen / abgelehnt

5.2 Auf dem Weg zur besseren Arbeitgeberin: Wir müssen uns schulen! – Verpflegung (2. Lesung)

(in einer Lesung zu behandeln, Beratungszeit verlängert)

Antragssteller*in: Vorsitz

Haushaltsposten: 540.01

Antragsvolumen: 130 Euro

¹ <https://www.haufe-akademie.de/5333>
<https://www.haufe-akademie.de/9408>
<https://www.haufe-akademie.de/35301>

² https://www.kbw.de/seminar/tvoed-einfuehrung-grundlagen_WEPEA397

³ https://www.kbw.de/seminar/personalaktenufuehrung_PEA060

Antragstext: Die RefKonf beschließt, zu Konstanze Hügels dreitägigem Workshop bis zu 130€ in Verpflegung zu verausgaben. Dieser Beschluss gilt automatisch als aufgehoben, sollte der Beschluss zur Durchführung des Workshops selber abgelehnt werden.

Begründung: Mit leerem Magen lernt sich ganz ganz schlecht, vor allem in Ganztagsveranstaltungen. Wir können kostengünstig selber kochen, daher brauchen wir nur etwa 130€. Außerdem dient das gemeinsame Essen der weiteren Vernetzung und dem weiteren Austausch.

Diskussion:

(09.04.2024)

GO-Antrag auf Verlängerung der Beratungszeit.

Keine Gegenrede.

→ **angenommen**

GO-Antrag auf Vorziehen von 5.5.

Keine Gegenrede.

→ **angenommen**

(16.04.2024)

Abstimmung:

X Ja / X Nein / X Enthaltungen

→ **5.3 angenommen / abgelehnt**

5.3 Innovation durch Technologieoffenheit: Schimmel- und Ungeziefergefahr reduzieren, Brandschutz und Professionalität erhöhen, Möbel modernisieren (2. Lesung)

(in zwei Lesungen zu behandeln)

Antragssteller*in: AK Räume

Antragsvolumen: 1600€

Haushaltsposten: 511.01

Antragstext:

Die Referatekonferenz beschließt 1600 Euro für neue Möbel für den Flur (-165) und den Seminarraum (061) in der Albert-Ueberle-Str. 3-5.

Begründung:

Einige Möbel im Flur entsprechen nicht mehr modernen Standards und entstammen noch aus Überlassungen aus vor-VS-Zeiten, sind also mindestens 15 Jahre alt, manche noch deutlich älter. Der große Holzschrank weist an seiner Rückwand Schimmelspuren auf und ist dadurch bereits sehr instabil, was beim letzten Bewegen des Schrankes im Zuge der Brandschutzertüchtigungen deutlich wurde. Hier soll nun ein weniger wuchtiger Ersatz beschafft werden, der alle Anforderungen an die aktuellen Bestimmungen erfüllt. Bei der Gelegenheit wollen wir gleich auch den bisherigen rollbaren Postschrank durch ein feststehendes Modell ersetzen, sowie einen offenen Schrank direkt hinter der Glastür zum Aufzugsvorraum platzieren.

Im Seminarraum 061 wollen wir durch ein Sideboard Stauraum schaffen. Es gibt einige Dinge, die die Benutzer:innen dieses Raumes nicht zu jeder Sitzung von unten in den Seminarraum zerren wollen; außerdem schlucken solche Sideboards Schall und verbessern die Akustik im Seminarraum. Massive Holzmöbel dienen einer besseren Sicherheit, da diese als Haltepunkte verwendet werden können, was die sichere Rettung von Menschen aus den oberen Stockwerken möglich(er) macht. Die Möbel sollen über den Rahmenvertrag der Universität beschafft werden.

Diskussion:

(09.04.2024)

Kann der Ak Räume mal bitte eine Übersicht zu allen Ausgaben machen? Das ist schon ein hohes Antragsvolumen.

Das ist schwierig, weil die Beschlüsse der letzten Legislatur nie eingetragen wurden. Das wäre auch eher die Aufgabe des Finanzreferat.

Brauchen wir die extrahohen Stühle und warum? In welche Räume kommen die? Wo steht was?

Bitte vor der Sitzung solche Anfragen stellen, dann kann man schriftliche Ausführungen geben. In der Sitzung selber ist das wenig zielführend. Bei Stühlen gibt es bestimmte Richtlinien, Nichtstandardstühle sind eben teurer als Standardstühle.

Die extrahohen Stühle lassen sich für große Personen höher einstellen als die Standardstühle.

Es wäre unsachlich, die Ausgaben nach Antragsteller*in aufzuschlüsseln, es wäre besser das nach Posten zu tun. Das führt nur dazu, dass Gremien beschuldigt wurden, zu viel Geld zu beantragen.

Viele Möbel die wir haben sind nicht zulässig und unsicher. Da sollte man die Zahlenpocherei lassen.

(16.04.2024)

Abstimmung:

X Ja / X Nein / X Enthaltungen

➔ 5.5 angenommen / abgelehnt

5.4 Sichere Stühle für alle! Arbeitsschutz einhalten, Rückenleiden eindämmen – Neue, höher einstellbare Bürostühle anschaffen (2. Lesung)

(in zwei Lesungen zu behandeln)

Antragssteller*in: AK Räume

Antragsvolumen: 2500€

Haushaltsposten: 513.01

Antragstext:

Die Referatekonferenz beschließt 2500 Euro für 5 neue, extra hoch einstellbare Bürostühle außerhalb des Rahmenvertrags. (3 für Neuenheim, 2 für die Altstadt)

Begründung:

Die aktuellen über den Rahmenvertrag beschafften Bürostühle haben nur eine maximale Sitzhöhe von 520 mm. Dies ist für manche Menschen belastend, wenn sie eigentlich eine höhere Einstellung benötigen, um rückschonend zu arbeiten. Um die entsprechenden Arbeitsschutzvorgaben zu erfüllen, sollen nun 5 Bürostühle mit entsprechenden Einstellungen angeschafft werden, da es diese nicht über den Rahmenvertrag gibt, müssen sie extern beschafft werden.

Diskussion:

(09.04.2024)

GO-Antrag auf sofortige Beendung der Debatte, da 5.5 schon alles besprochen wurde.

Keine Gegenrede.

➔ **angenommen**

(16.04.2024)

Abstimmung:

X Ja / X Nein / X Enthaltungen

➔ 5.6 angenommen / abgelehnt

5.5 Neue Bürostühle für die Sandgasse (2. Lesung)

(in zwei Lesungen zu behandeln)

Antragssteller*in: AK Räume

Antragsvolumen: 1.800€

Haushaltsposten: 513.01

Antragstext: Die Referatekonferenz beschließt Finanzmittel von max. 1.800 Euro für 6 neue Bürostühle für die Sandgasse.

Begründung:

Die Bürostühle in der Sandgasse sind inzwischen wieder sehr in die Jahre gekommen und müssen ersetzt werden, um wieder den Arbeitsschutzvorschriften zu entsprechen. Generell verschleißten die Bürostühle in den Stura-Büros schneller, weil sie von vielen verschiedenen Personen verwendet und daher ständig hin- und her verstellt werden. Das ist etwas anderes als bei einem Nine-to-Five-Arbeitsplatzstuhl, der nur von einer Person verwendet und damit fast nie verstellt wird. Zudem werden unsere Stühle deutlich länger benutzt, als die durchschnittlich 1400 Stunden deutscher Jahresarbeitszeit.

Die Stühle sollen über den Rahmenvertrag angeschafft werden.

Diskussion:

(09.04.2024)

GO-Antrag auf sofortige Beendigung der Debatte, da 5.5 schon alles besprochen wurde.

Keine Gegenrede.

→ **angenommen**

(16.04.2024)

Abstimmung:

X Ja / X Nein / X Enthaltungen

→ **5.7 angenommen / abgelehnt**

5.6 Anschaffung eines DJ-Pultes für die Ausleihe der zentralen VS (2. Lesung)

(in zwei Lesungen zu behandeln)

Antragssteller*in: Fachschaft Soziologie

Antragsvolumen: 2.500

Haushaltsposten: 513.01

Antragstext:

Die RefKonf beschließt, bis zu 2.500€ für die Anschaffung eines DJ-Mischpultes auszugeben, welches in die zentrale Ausleihe der VS aufgenommen wird.

Begründung:

Zusammenfassung:

Bereits letztes Jahr gab es zwischen dem IT-Referat und den Bergheimer Fachschaften Gespräche zur Anschaffung eines DJ-Pultes für die Ausleihe der zentralen Ebene der VS. Dort ist es an zu knapper Zeit gescheitert, jedoch wollen wir das Anliegen neu einbringen, da wir denken, dass eine Anschaffung eines VS-internen DJ-Pultes sowohl Kosten als auch Aufwand für Fachschaften sowie VS sparen wird.

Benutzung:

Beim Sommerfest Bergheim, aber auch bei vielen anderen Veranstaltungen der VS wird Musik gespielt, häufig dabei verschiedene Formen von elektornischer Musik, welche eigene Mischpulte brauchen. Dies können keine einfachen Mischpulte sein, sondern müssen spezifisch auf das Abspielen elektornischer Musik ausgerichtet sein. Das Anschaffen für die zentrale VS bedeutet, dass alle Fachschaften und andere Gruppen für Events ein solchen Mischpult haben, ohne dies von extern mieten zu müssen.

Sparsamkeitsprinzip:

DJ-Equipment leihen ist teuer. Alleine für das Sommerfest Bergheim haben wir letztes Jahr 400€ für die Ausleihe zahlen müssen. Um die Finanzausgaben der VS zu entlasten würde sich die Anschaffung eines DJ-Pultes nach etwa 6 Jahren rechnen, selbst wenn es NUR für das Sommerfest Bergheim genutzt werden würde. Eine zweite Nutzung im Jahr würde den Zeitraum halbieren. Eine dritte Nutzung im Jahr bereits auf 2 Jahre senken. Darüber hinaus ermöglicht ein zur Verfügung stehendes DJ-Pult mehr Fachschaften und anderen Gruppen, Events zu planen, wo elektronische Livemusik gespielt werden soll, ohne direkt einen großen Teil des Budgets für die Ausleihe einzuplanen.

Anschaffungsvorschlag:

Wir schlagen vor, den Pioneer DJ XDJ-XZ anzuschaffen:

<https://www.pioneerdj.com/de-de/product/all-in-one-system/xdj-xz/black/overview/>

https://www.musicstore.de/de_DE/EUR/Pioneer-DJ-XDJ-XZ/art-DJE0007293-000#reviewBar

Dieses Pult hat einige zentrale Vorteile: Zunächst ist es kostengünstig und entspricht trotzdem dem Clubstandard von Locations für elektronische Musik. Er ist den meisten DJs dementsprechend schon relativ gut bekannt. Das Stand-Alone-System erlaubt möglichst einfachen Zugang für DJs - sie müssen bloß einen USB-Stick einstecken und können das Pult dann direkt benutzen. Stand-Alone-Systeme sind obendrein für den Transport und die Lagerung von großem Vorteil: sie sind an einem Stück und damit sehr einfach zu transportieren und können platzsparend gelagert werden.

Verfahrensvorschlag:

Zum weiteren Verfahren: Das IT-Referat würde sich nach einem angenommenen Beschluss der RefKonf um die Anschaffung kümmern, im Zweifel in Rücksprache mit dem Orgateam des Sommerfest Bergheims zu Zwecken der Beratung. Der Antrag wurde im Vorhinein mit der Beauftragen für den Haushalt, dem Angestellten für Räume und dem IT-Referat abgesprochen.

Diskussion:

(09.06.2024)

Kein Diskussionsbedarf.

(16.04.2024)

Abstimmung:

X Ja / X Nein / X Enthaltungen

➔ **5.8 angenommen / abgelehnt**

5.7 Siebdruck professionalisieren

(in einer Lesung zu behandeln)

Antragssteller*in: Büro/Service

Antragsvolumen: 400€

Haushaltsposten: 511.01

Antragstext:

Die Referatekonferenz beschließt 400 Euro für eine neue Siebdruckmaschine.

Antragsbegründung:

Die Siebdruckmaschine, die zurzeit im StuRa genutzt wird, ist eine aus Sperrholz gezimmerter Selbstbau, der dem StuRa vor einigen Jahren überlassen wurde. Zum einen steht diese große Maschine ziemlich im Weg herum, zum anderen kann man mit ihr nicht so einfach arbeiten, wie es wünschenswert wäre.

Die Referatekonferenz hatte bei der letzten Diskussion über das Thema, vor ein paar Jahren beschlossen, nach einiger Zeit nochmal zu evaluieren, ob das Angebot aufrechterhalten und modernisiert oder eingestellt wird. Die vergleichsweise geringen Kosten einer neuen Maschine und das kontinuierliche Interesse am Siebdruck rechtfertigen es, jetzt diese Investition zu tätigen und das Angebot fortzuführen.

Diskussion:**Abstimmung:**

X Ja / X Nein / X Enthaltungen

➔ 5.9 angenommen / abgelehnt

5.8 4 Leute zur KoaLa schicken vom 17.05.-20.05.2023 in Braunschweig
(1. Lesung)

(in zwei Lesungen zu behandeln)

Antragsteller*in: AK Lehramt

Antragsvolumen: 1200€

Haushaltsposten: 531.01

Antragstext:

Die VS übernimmt für bis zu vier Personen die Reisekosten und die Teilnahmegebühren für die Teilnahme an der Koala in Braunschweig. Es wird die Übernahme der Reisekosten nach LRKG beantragt, die Teilnahmegebühren betragen 35 Euro pro Person. Der Gesamtvolumen beträgt also 1200 Euro.

Begründung:

Die KoaLa (Konferenz aller Lehramtsstudierende) ist die bundesweite Vernetzung der Lehramtsstudierenden. Vernetzung mit anderen Lehramtsaktiven ist wichtig und sinnvoll, um Anregungen und Argumente aus anderen Bundesländern und anderen Lehramtsstudiengängen zu erhalten und sich mit anderen Lehramtsaktiven zu vernetzen.

Behandelte Themen sind unter anderem: Duales Lehramt, Ein-Fach-Lehramt, Querseintieg und Bedingungen in unterschiedlichen Bundesländern, Beutelsbacher Konsens, Wie will ich gelehrt haben?, Studentischer Akkreditierungspool, Theorie-Praxis-Transfer im Lehramtsstudium, SWK-Gutachten und Kohärenz in der Lehramtsausbildung, Lehramtsstudium im bundesweiten Vergleich, Diskriminierung im Schulkontext.

Da es immer mehrere wichtige Workshops parallel gibt, ist es wichtig, dass mindestens 3-4 Leute von uns hinfahren.

Außerdem brauchen wir eine Sitzplatzreservierung damit wir die Hinfahrt und Rückfahrt produktiv benutzen können. Die Erfahrungen aus dem letzten Jahr zeigen, dass man in diesem Rahmen die Inhalte sehr gut vor- bzw. nachbereiten kann.

Weitere Infos zur Koala findet ihr hier:

<https://www.tu-braunschweig.de/fk6/studierende/fachschaft/koala-konferenz-aller-lehramtsstudierenden>

Es wird die Übernahme der Reisegebühren nach LRKG beantragt, die genaue Höhe hängt noch davon ab, wie alt die Teilnehmenden sind, die Teilnahmegebühren betragen 35 Euro pro Person.

Kostenpunkt	Kosten in Euro	Bemerkungen
Teilnahmegebühren	140	35 Euro/Person => bis zu 140 Euro
Sitzplatzreservierung	20	4*5 € = 20 Euro
Fahrtkosten	1040	Wenn wir möglichst bald buchen, können wir im Schnitt mit maximal 130 Euro pro Fahrt rechnen (Hin und zurück, vier Personen: 2*4*130=> 1040 Euro)
Gesamt:	1200	

Diskussion:

Abstimmung:

X Ja / X Nein / X Enthaltungen

➔ 5.10 angenommen / abgelehnt

6 Anträge allgemeiner Art

6.1 Mandatierung „Athens Kinder“ auf die LAK

Antragsteller*in: Akhshar Leitner

Antragstext:

Die RefKonf beschließt Akhshar Leitner zu mandatieren, den der Tagesordnung angehängten Antrag „Athens Kinder“ an die Landes-ASTen-Konferenz auf ihre Sitzung vom 14. April 2024 zu tragen.

Begründung:

Am 24. März 2024 nahm Akhshar Leitner in deren Rolle als Mitglied des Vorstands der Landesstudierendenvertretung Baden-Württemberg an der 7. Sitzung des Bayerischen Studierendenrats im Bayerischen Landtag teil (worüber dey auf der nächsten StuRa Sitzung berichten wird). Auf dieser wurden anderem das Verbot der Verwendung geschlechtergerechter Sprache kritisiert, sowie klare Haltung für Demokratie und Vielfalt beschlossen.

Davon inspiriert möchte Akhshar Leitner gleiche Grundlage für die landeseigene Studierendvertretung schaffen, wozu der angehängte Antrag dienen soll. Näheres ist dem Antrag selbst zu entnehmen.

Diskussion:

(09.04.2024)

Der falsche Antrag ist in den Unterlagen, dies ist der Antrag an die LAK, es handelt sich beim Antrag an die RefKonf eigentlich um einen Antrag auf Mandatierung. Der ursprünglich in den Unterlagen enthaltene Antrag, der der LAK unterbreitet werden soll, wandert im Protokoll in den Anhang.

Inhaltliche Positionierungen sind nicht Kompetenz der RefKonf.

Die grundlegenden inhaltlichen Positionierungen des StuRa liegen schon vor.

Wo liegen sie vor? Welche Beschlüsse?

Der Beschlussrahmen ist gegeben.

GO-Antrag auf Beschluss im Umlaufverfahren mit der Abstimmungszeit Samstag, den 13.04. 13-21 Uhr. Bis dahin sollen die zugrundeliegenden StuRa-Beschlüsse vorgelegt werden.

Keine Gegenrede.

→ **angenommen**

(13.04.2024; Umlaufverfahren)

Das Gremienreferat bittet, den Beschluss zur Unvereinbarkeiten des StuRa vom 20.04.2021 (https://www.stura.uni-heidelberg.de/wp-content/uploads/stura/Beschluesse/8_Legislatur/21-04-20-Unvereinbarkeit.pdf) ebenfalls mit in das Protokoll aufzunehmen, da dieser Maßgeblich für die Entscheidung des Referates gewesen sei und zudem eine deutlich bessere Positionierung des StuRas zu dieser Thematik darstelle.

Ebenso sei darauf zu Verweisen, dass der Antrag in der RofKonf über diesen Beschluss des StuRas hinaus gehe, da dieser sich explizit auf "Gruppen in Heidelberg" beziehe.

Abstimmungsergebnis aus dem Umlaufverfahren:

6 Ja / 0 Nein / 3 Enthaltungen

Da nur neun von 15 Stimmberechtigten an der Abstimmung per Umlaufverfahren teilgenommen haben, und nach GeschO-RefKonf § 15 Abs. 4 Satz 2 mindestens zwei Drittel der ordentlich Stimmberechtigten abstimmen müssen (in diesem Falle zehn), ist die Abstimmung per Umlaufverfahren nicht gültig ausgegangen.

→ **6.1 ungültig**

6.2 Mail an alle Studis schreiben und um den 22. April herum verschicken

Antragssteller*in: Harald, Kirsten

Antragsart: Verfahrens Antrag

Antragstext:

Die Refkonf diskutiert die Verschickung der nächsten Mail an alle Studis und terminiert sie auf den 22.4.2024 +/- 2 Tage

Begründung des Antrags:

Wir haben bisher schon wichtige Themen:

- Urplena Arbeitendenkind-Referat, Enthinderungsreferat, ITs-FuN
- Wahlen

- Jubiläum
- 9-Euro-Ticket (5) Finanzanträge an den StuRa(6) Was macht eigentlich der Doktorandenkonvent?
- Sozialsprechstunde
- Liste der Hochschulgruppen – engagiert Euch!
- Plalalal

Sorgenkind hier ist mal wieder das 9-Euro-Ticket – wir wissen nicht, ob wir die Rückzahlung bis dahin freigeschaltet haben werden. Aber wir können die Mail an alle Studis jetzt auch nicht viele Semester lang aufschieben. Das geht nicht mehr. Der Entwurf der Mail entsteht am bekannten Ort in der Cloud.

Diskussion:

Abstimmung:

X Ja / X Nein / X Enthaltungen

➔ 6.2 angenommen / abgelehnt

7 Diskussionsanträge

7.1 Nachtragshaushalt 2024

Antragsteller*in: Finanzteam

Antragstext:

Die Refkonf diskutiert den vorgelegten Nachtragshaushalt, bevor er dem StuRa in seiner ersten Sitzung am 23.04., vorgelegt wird.

Begründung:

Der im November beschlossene Haushaltsplan kann aufgrund haushaltswirksamer Änderungen nicht beibehalten werden. Daher muss er angepasst werden. Hierbei können zugleich weitere Änderungen aufgenommen werden. Die Referate sind aufgerufen, entsprechende Vorschläge bis zur Refkonf-Sitzung, in der Sitzung oder im StuRa einzubringen.

Im Anhang der Entwurf.

Diskussion:

8 Sonstiges

Ende der Sitzung:

9 Anhänge

9.1 der ursprüngliche Antrag 6.1 παῖδες Ἀθήνης – Athens Kinder

Antragsteller*in: Akhshar Leitner (Mitglied des Vorstands)

Antragstext:

Zum Schutze der offenen Hochschulen, der Freiheit von Lehre und Forschung und der guten Lernbedingungen verurteilt die Landesstudierendenvertretung Baden-Württemberg (LaStuVe) die von der AfD und anderen Organisationen ausgehenden demokratie-, sowie fremdenfeindlichen Bestrebungen. Sie schließt die Kooperation mit Organisationen, die als rechtsextremistischer Verdachtsfall oder gesichert rechtsextrem eingestuft sind, aus. Die LaStuVe tritt in Wort und Tat für die Wahrung und den Ausbau demokratischer, pluralistischer und internationaler Strukturen an den Hochschulen des Landes Baden-Württemberg ein. Dazu sucht und pflegt sie Kontakt zu Organisationen, geht Bündnisse ein und nimmt an Veranstaltungen zu und für Demokratie und Vielfalt teil. Unter Vielfalt werden insbesondere die der Herkunft, der Weltanschauung oder Religion, des Geschlechts, der sexuellen und romantischen Orientierung, sowie der körperlichen Befähigung oder neuraler Disposition verstanden.

Begründung:

§ 65 Abs. 2 S. 2 Nr.1, 3, 5 und 7 LHG BW weisen den Studierendenschaften die Wahrnehmung hochschulpolitischer und sozialer Belange, sowie die Förderung der politischen Bildung und des staatsbürgerlichen Verantwortungsbewusstseins der Studierenden, als auch die Integration ausländischer Studierender und die Pflege internationaler Studierendenbeziehungen als Aufgaben zu.

Dadurch sollen die gesellschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen für freie Lehre, Forschung und gutes Lernen geschützt werden. Eine Beschneidung des Zugangs zu Hochschulen würde aber durch Remigrationsmaßnahmen oder Erschwernisse für Studierende und Lehrende aus dem Ausland unweigerlich zu dem Ende der offenen Hochschule führen.

Dieser Positionierungsantrag soll der LaStuVe als Basis dienen, um konkretere Beschlüsse zu fassen, damit sie diese Interessen der Studierenden auch landesweit wahrnehmen kann.

Demokratie bedeutet Beteiligung der Masse, insbesondere an Entscheidungen. Um zu erfüllen, eine Vertretung der Studierenden des Landes zu sein gilt es, auf die Vielfalt aller Studierenden des Landes einzugehen, sie zu wahren und sich für sie einzusetzen. Das Erstarren rechter Strömungen bedroht auf lange Sicht die Ausführung aller obig genannten Aufgaben. Damit die breitestmögliche Masse des studentischen *corpus* sich weiterhin an unseren Hochschulen wohlfühlt, bedarf es eines aktiven Einstehens für und Ausbaus demokratischer Ideale an bloßen Lippenbekenntnissen statt.

Unsere Studierendenschaften sind national wie international, vielgläubig wie säkular, cisgeschlechtlich-heterosexuell wie queer und ganz unterschiedlich körperlich befähigt oder geistig disponiert. Dieser Stand soll kein Mitglied benachteiligen oder es gar aus der hochschulpolitischen oder ganz generellen Teilhabe am studentischen Leben ausschließen. Hochschulbildung für alle!

9.2 Der Nachtragshaushalt

Titelnummer	Bezeichnung	Ansätze 2024	Ansätze 2024 -- NACHTRAG	Unterschied zu Ansätze 2024
Einnahmen				
0	Steuereinnahmen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
1	Verwaltungseinnahmen			
100.01	VS-Beiträge grundständige Studierende (10 € pro Studi * 2 Semester)	500.000,00 €	500.000,00 €	0,00 €
	<i>für zentrale Zwecke (5,50 € pro Studi * 2 Semester)</i>	275.000,00 €	275.000,00 €	0,00 €
	<i>für die Fachschaften (4,50 € pro Studi * 2 Semester)</i> <i>(2024: ausgehend von 25000 grundständigen Studierenden)</i>	225.000,00 €	225.000,00 €	0,00 €
100.03	VS-Beiträge Promotionsstudierende (10 € pro Studi * 2 Semester)	78.000,00 €	78.000,00 €	0,00 €
	<i>für zentrale Zwecke (1,80 € pro Studi * 2 Semester)</i>	14.040,00 €	14.040,00 €	0,00 €
	<i>für den Doktorandenkonvent (8,20 € pro Studi * 2 Semester)</i> <i>(2023: ausgehend von 3900 Promotionsstudierenden)</i>	63.960,00 €	63.960,00 €	0,00 €
110	Durch die Beitragsordnung zweckgebundene Einnahmen	291.890,00 €	291.890,00 €	0,00 €
111	RNV-Umlage	0,00 €	0,00 €	0,00 €
112	Campusrad-Umlage	147.390,00 €	147.390,00 €	0,00 €
113	Theater-Umlage	144.500,00 €	144.500,00 €	0,00 €

Summe 1	Verwaltungseinnahmen	869.890,00 €	869.890,00 €	0,00 €
----------------	-----------------------------	------------------------	------------------------	--------

2	Gemischte Einnahmen			
210	Spenden, Zuschüsse Dritter gesamt	5.000,00 €	5.000,00 €	0,00 €
	davon zentral davon dezentral (Fachschaften)	5.000,00 €	5.000,00 €	0,00 €
211	Zuschüsse der Universität	0,00 €	0,00 €	0,00 €
221	Veranstaltungen zur Orientierung, Beratung und Vernetzung	6.000,00 €	6.000,00 €	0,00 €
	davon zentral davon dezentral (Fachschaften)	0,00 € 6.000,00 €	0,00 € 6.000,00 €	0,00 € 0,00 €
222	Einnahmen aus Abschlussveranstaltungen	8.000,00 €	8.000,00 €	0,00 €
	Zentral Fachschaften	8.000,00 €	8.000,00 €	0,00 €
223	Einnahmen aus kulturellen Veranstaltungen	15.000,00 €	15.000,00 €	0,00 €
	Zentral Fachschaften	15.000,00 €	15.000,00 €	0,00 €
230	Zinsen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	davon zentral davon dezentral (Fachschaften)			
240	Kautions	1.150,00 €	1.150,00 €	0,00 €
242	Schlüsselkautions	1.150,00 €	1.150,00 €	0,00 €
250	Einnahmen Betrieb gewerblicher Art	15.000,00 €	15.000,00 €	0,00 €
	davon zentral davon dezentral (Fachschaften)	3.000,00 € 12.000,00 €	3.000,00 € 12.000,00 €	0,00 € 0,00 €
290	Sonstige Einnahmen	100,00 €	100,00 €	0,00 €
291	Erstattungen Umlagen RNV	0,00 €	0,00 €	0,00 €
292	Erstattungen Umlage CampusRad	100,00 €	100,00 €	0,00 €
Summe 2	Gemischte Einnahmen	50.250,00 €	50.250,00 €	0,00 €

3	Rücklagen aus dem Vorjahr			
310	Entnahme aus allgemeiner Rücklage	628.000,00 €	886.000,00 €	258.000,00 €
311	zentrale allgemeine Rücklage	600.000,00 €	858.000,00 €	258.000,00 €
312	Rücklage Doktorandenkonvent	28.000,00 €	28.000,00 €	0,00 €

320	Entnahme aus zweckgebundener Rücklage	566.546,15 €	566.546,15 €	0,00 €
321	Fachschaften	30.000,00 €	30.000,00 €	0,00 €
322	Schlüsselkautionen (Durchlaufend)	1.150,00 €	1.150,00 €	0,00 €
323	zentral (für den Umzug der VS)	30.000,00 €	30.000,00 €	0,00 €
329	Rückzahlung 9 € Ticket	505.396,15 €	505.396,15 €	0,00 €
Rücklagen aus dem Vorjahr (Kontostand 31.12.)		1.194.546,15 €	1.452.546,15 €	258.000,00 €
Summe 3				

Zwischenrechnung Einnahmen		920.140,00 €	920.140,00 €	0,00 €
Einnahmen gesamt		2.114.686,15 €	2.372.686,15 €	258.000,00 €
Einnahmen + Rücklagen aus dem Vorjahr				

Ausgaben

4 Personal				
410	Angestelltes Personal	176.000,00 €	270.000,00 €	94.000,00 €
42	Aufwandsentschädigung Exekutiv	92.640,00 €	92.640,00 €	0,00 €
421	AE Vorsitz	12.000,00 €	12.000,00 €	0,00 €
422	AE Referate	76.800,00 €	76.800,00 €	0,00 €
423	AE Notlagenausschuss	3.840,00 €	3.840,00 €	0,00 €
44	Aufwandsentschädigung Legislativ	4.100,00 €	4.100,00 €	0,00 €
441	AE Präsidium	3.600,00 €	3.600,00 €	0,00 €
442	AE Protokollführung StuRa	500,00 €	500,00 €	0,00 €
45	Aufwandsentschädigungen Wahlen	9.750,00 €	9.750,00 €	0,00 €
451	AE Wahlen	9.250,00 €	9.250,00 €	0,00 €
452	AE Wahlen EDV	500,00 €	500,00 €	0,00 €
46	Personalverwaltung, -entwicklung und Schulungen	11.200,00 €	11.200,00 €	0,00 €
461	Personalverwaltung	2.200,00 €	2.200,00 €	0,00 €
462	Personalentwicklung, Teambuilding und Schulungen	9.000,00 €	9.000,00 €	0,00 €
Summe 4 Personal		293.690,00 €	387.690,00 €	94.000,00 €

5 Verwaltungs- und Betriebsaufwand				
51	Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand	47.550,00 €	81.550,00 €	34.000,00 €
511	Büroausstattung	25.000,00 €	50.000,00 €	25.000,00 €

512	Ausstattung Bibliothek und Archiv	1.500,00 €	1.500,00 €	0,00 €
513	Weitere Ausstattung	11.000,00 €	20.000,00 €	9.000,00 €
514	Reparatur/ Instandhaltung	1.800,00 €	1.800,00 €	0,00 €
515	Druck- und Kopierkosten	5.000,00 €	5.000,00 €	0,00 €
516	Putz- und Pflegematerial	1.200,00 €	1.200,00 €	0,00 €
517	Kommunikation	900,00 €	900,00 €	0,00 €
518	Rückzahlung Kaution	1.150,00 €	1.150,00 €	0,00 €
520	Öffentlichkeitsarbeit	5.000,00 €	5.000,00 €	0,00 €
53	Reise-, Teilnahme- und Transportkosten	11.000,00 €	11.000,00 €	0,00 €
531	Dienstreisen Seminare und Fortbildungen (Teilnahme an externen)	4.000,00 €	4.000,00 €	0,00 €
532		6.000,00 €	6.000,00 €	0,00 €
533	Transportkosten	1.000,00 €	1.000,00 €	0,00 €
540	Bewirtungskosten und Lebensmittel (intern)	3.500,00 €	3.500,00 €	0,00 €
55	Ausgaben für Dienstleistungen	22.500,00 €	22.500,00 €	0,00 €
550	diverse Dienstleistungen	15.000,00 €	15.000,00 €	0,00 €
551	Dienstleistungen Wahlen	5.500,00 €	5.500,00 €	0,00 €
552	Bankgebühren Serverkosten, Verwaltungssoftware IT/Finanzen	500,00 €	500,00 €	0,00 €
553		1.500,00 €	1.500,00 €	0,00 €
560	Dankesgeschenke	500,00 €	500,00 €	0,00 €
570	Rückerstattungen Beitragszahlungen	505.496,15 €	505.496,15 €	0,00 €
571	Rückerstattung RNV- Umlage	0,00 €	0,00 €	0,00 €
572	Rückerstattung Campusrad- Umlage	100,00 €	100,00 €	0,00 €
573	Rückzahlung 9 € Ticket	505.396,15 €	505.396,15 €	0,00 €
580	Durch die Beitragsordnung gesondert festgelegte Ausgaben	291.890,00 €	291.890,00 €	0,00 €
581	RNV-Umlage	0,00 €	0,00 €	0,00 €
582	Campusrad-Umlage	147.390,00 €	147.390,00 €	0,00 €
583	Theater-Umlage	144.500,00 €	144.500,00 €	0,00 €
590	Steuern, Abgaben	7.500,00 €	7.500,00 €	0,00 €
Summe 5	Verwaltungs- und Betriebsaufwand	894.936,15 €	928.936,15 €	34.000,00 €
6	Zuweisungen und Förderung			

61	Zuweisungen	326.010,00 €	327.060,00 €	1.050,00 €
612	Fachschaften (ohne Rücklagen: diese siehe 321)	225.000,00 €	225.000,00 €	0,00 €
613	Doktorandenkonvent (ohne Rücklagen: diese siehe 312)	63.960,00 €	63.960,00 €	0,00 €
614	Autonome Referate	36.000,00 €	36.000,00 €	0,00 €
615	StuRalisten	1.050,00 €	2.100,00 €	1.050,00 €
62	Förderung von Projekten, Gruppen und Initiativen	100.000,00 €	100.000,00 €	0,00 €
621	Unterstützung studentischer Projekte und Gruppen	70.000,00 €	70.000,00 €	0,00 €
622	Pflege der überregionalen und internationalen Studierendenbeziehungen	5.000,00 €	5.000,00 €	0,00 €
623	Förderungen für Fachschaftsprojekte	20.000,00 €	20.000,00 €	0,00 €
624	Solidartopf für kleine Fachschaften zur Unterstützung bei Projekten	5.000,00 €	5.000,00 €	0,00 €
63	Soziale Belange der Studierendenschaft	63.300,00 €	63.300,00 €	0,00 €
631	Notlagenzuschuss	37.000,00 €	37.000,00 €	0,00 €
632	Unterstützung geflüchteter Studierender in wirtschaftlicher Notlage	10.800,00 €	10.800,00 €	0,00 €
633	Exkursionsförderung für Härtefälle	10.000,00 €	10.000,00 €	0,00 €
634	Rechtsberatung für Studierende	5.500,00 €	5.500,00 €	0,00 €
64	Mitgliedsbeiträge	26.000,00 €	26.000,00 €	0,00 €
65	Verbindlichkeiten aus Vorjahresbeschlüssen	25.000,00 €	225.000,00 €	200.000,00 €
651	Zusagen an Gruppen und Initiativen aus dem Vorjahr	25.000,00 €	25.000,00 €	0,00 €
652	weitere Verbindlichkeiten	0,00 €	200.000,00 €	200.000,00 €
Summe 6	Zuweisungen und Förderung	540.310,00 €	741.360,00 €	201.050,00 €

7	Projekte der VS			
710	Projekte und Veranstaltungen inhaltlicher Art	5.000,00 €	5.000,00 €	0,00 €
721	Veranstaltungen zur Orientierung, Beratung und Vernetzung	1.000,00 €	1.000,00 €	0,00 €
722	Überregionale Vernetzungsveranstaltungen	1.000,00 €	1.000,00 €	0,00 €
730	Abschlussveranstaltungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
740	Projekte und Veranstaltungen kultureller und geselliger Art	12.500,00 €	12.500,00 €	0,00 €
750	Bewirtungskosten und Lebensmittel	9.000,00 €	9.000,00 €	0,00 €
780	Betrieb gewerblicher Art	4.000,00 €	4.000,00 €	0,00 €

790	(Zahlungen aus zweckgebundenen Rücklagen)	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Entnahme aus Rücklagen			
Summe 7	Projekte der VS	32.500,00 €	32.500,00 €	0,00 €

9	Einstellung Rücklagen			
910	Einstellung in allgemeine Rücklage	292.100,00 €	221.050,00 €	-71.050,00 €
911	zentrale allgemeine Rücklage	260.120,00 €	189.070,00 €	-71.050,00 €
912	Doktorandenkonvent	31.980,00 €	31.980,00 €	0,00 €
920	Einstellung in zweckgebundene Rücklage	61.150,00 €	61.150,00 €	0,00 €
921	Fachschaften	30.000,00 €	30.000,00 €	0,00 €
922	Schlüsselkaution	1.150,00 €	1.150,00 €	0,00 €
923	Umzug der VS	30.000,00 €	30.000,00 €	0,00 €
Summe 9	Rücklagen	353.250,00 €	282.200,00 €	-71.050,00 €

Zwischenrechnung g Ausgaben				
	Ausgaben ohne Rücklagen	1.761.436,15 €	2.090.486,15 €	329.050,00 €
	Ausgaben gesamt	2.114.686,15 €	2.372.686,15 €	

Saldo	0,00 €	0,00 €	0,00 €
--------------	---------------	---------------	---------------

Stellenplan 2024

VZ: Vollzeitstelle

Einsatzgebiet	Stellen-Anzahl	Gruppe	Stufe	Wochenstunden (von 39,5)	in % einer VZ	Betrag Arbeitgeberbrutto 2024	neue Stufe ab	Anmerkungen
Finanzen	3				1,28	116.300 €		
Belegprüfung/Bürosupport	1	E4	3	8,05	0,2038	13.000,00 €	01.01.2025	
Haushalt/Verwaltung (BfH)	1	E13	6M	33,575	0,85	88.500,00 €	Endstufe	
Überweisungen/Buchhaltung	1	E5	1	9,00	0,2278	14.800,00 €	n.a	

Gremien	1				0,23	13.000 €	
Gremiensupport	1	E 5	3	9,20	0,2329	13.000,00 €	01.01.2026
EDV	2				0,48	29.900 €	
EDV-Service	1	E7	2	9,00	0,2278	12.700,00 €	01.07.2025
Server/Administration	1	E9b	4	10,00	0,2532	17.200,00 €	01.10.2024
Büro/Service	1				0,50	32.000 €	
Ausleihe/Räume/Beschaffung	1	E9a	4M	19,75	0,50	32.000,00 €	01.12.2026
Öffentlichkeitsarbeit	2				0,58	34.800 €	
Öffentlichkeit-/Pressearbeit	1	E9a	1	13,00	0,3308	20.000,00 €	01.10.2024
Öffentlichkeit (Schwerpunkt Engl.)	1	E9a	2	9,66	0,2446	14.800,00 €	letztes Quartal 2024
Soziales	1				0,50	19.000 €	
Sozialberatung/Notlagenfonds	1	E10	1	19,75	0,50	19.000,00 €	n.a
noch ausstehende Lohnkosten							
aus dem Vorjahr						7.000,00 €	
Gesamtanzahl:	10			140,99	3,57	252.000 €	

Errichtung der Stelle erst ab Mitte des Jahres

mit Tarif- und Stundenerhöhg. Stufenanstieg, Überstd. Verwaltungskosten, Lohnsteuer etc.	270.000 €
--	-----------